

> Pflanzschnitt

3-4 Leitäste auf Saftwaage (gleiche Höhe) schneiden
Mitteltrieb als Stammverlängerung 10-20 cm länger

> Stützpfehl vor der Pflanzung an der Windseite einschlagen

> Anbindematerial zum Mitwachsen

> Veredlungsstelle befindet sich 5-10 cm über dem Boden

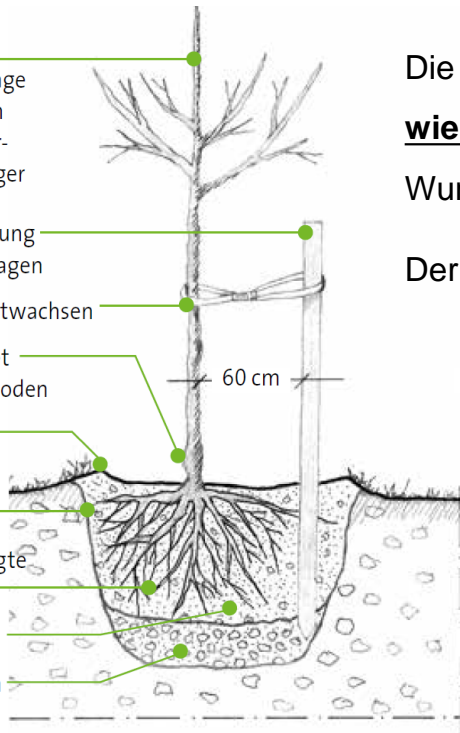
> Gießrand anlegen

> Ausreichend große Pflanzgrube ausheben

> Überlange und beschädigte Wurzeln kürzen

> Verbessertes Oberboden

> Gelockertes Unterboden

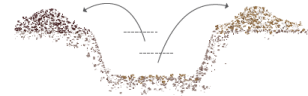


Die wurzelnackten Bäume sollten **so schnell wie möglich** in die Erde. Bis dahin die Wurzeln mit Folie vor Austrocknen schützen!

Der Pflanzschnitt ist bereits erfolgt.

Pflanzgrube

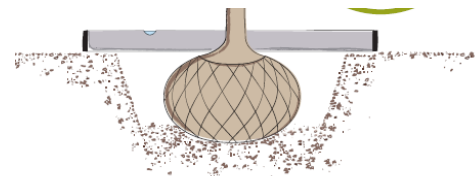
Die Pflanzgrube sollte mindestens das 1,5 fache des Durchmessers des Wurzelballens betragen. Die Pflanzgrubensohle lockern, evtl. Kompost als Boden-Verbesserer einbauen.



Pflanzung

Wichtig: Nicht zu tief pflanzen! Der Ballen muss ca. 5 cm aus dem Pflanzloch herausragen. So steht der Baum nach dem Absacken optimal. Staunässe im Pflanzloch sollte vermieden werden! Stellen Sie den Baum aufrecht in die Pflanzgrube, verteilen Sie die Erde zwischen den Wurzeln, sodass keine Hohlräume entstehen. Am besten den Baum am Stamm hochziehen und rütteln.

Die Wurzeln sollten der Länge nach unten zeigen. Am Schluss die lockere Erde um den Baum andrücken.



Gras oder frischen Mist bitte nicht in die Pflanzgrube hineingeben, da sich diese Materialien nur sehr langsam zersetzen.

Verankerung

Um die Standfestigkeit zu sichern, braucht der Baum 2 Stützpfähle (ca. 2 m lang und 5-7 cm dick). Diese werden ca. 70 cm tief in den Boden eingeschlagen. Pfähle dürfen nicht in die Krone hereinragen (sonst absägen). Mit Kokosschnur o.ä. jeweils achtförmige Schlaufen um Stamm und Pfahl legen, dabei nicht in die Rinde einschneiden. Pfähle nach 3-4 Jahren wieder entfernen.

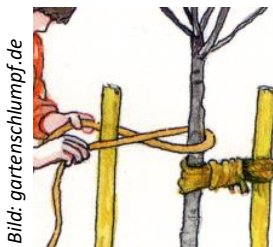


Bild: gartenschlumpf.de

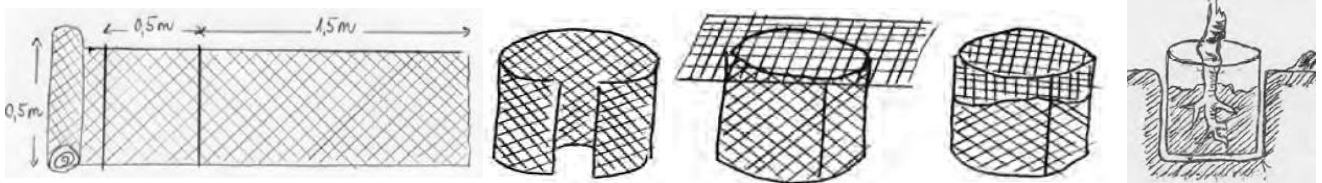
Gießrand

Einen kleinen **Erdwall** von 15-30 cm Höhe um den Baum herum anhäufen. Optional kann man Bewässerungssäcke oder -ringe kaufen.

In den ersten Jahren sollte der Baum regelmäßig Wasser erhalten!

Wühlmausschutz

Optional kann der Wurzelballen durch einen Drahtkorb gegen Wühlmäuse geschützt werden. Entweder im Einzelhandel kaufen oder selber bauen: Aus verzinktem Drahtgeflecht mit einer Maschenweite von ca. 16 mm. Dafür ein 1,5 m und ein 0,5 m langes Stück mit je 0,5 m Breite zuschneiden. Das Drahtgeflecht ringförmig biegen, die Kanten ineinander haken. Das 50 cm lange Stück (Bodenteil) auf den Ring legen und die Kanten umbiegen und ebenfalls einhaken.



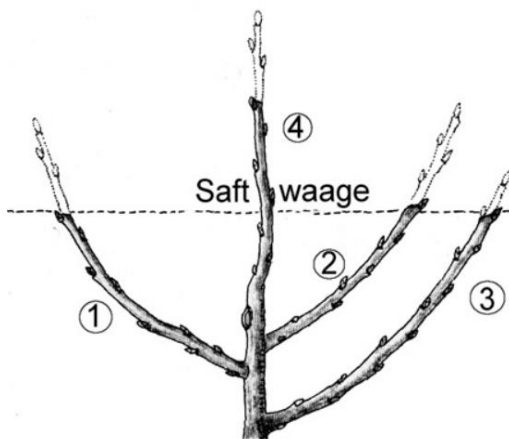
Den Korb ins Pflanzloch stellen, zu einem Drittel mit Erde füllen. Anschließend Baum reinstellen und mit Erde locker auffüllen, den Baum rütteln und dann Erde festtreten. Am Ende sollte 1/3 des Korbes noch frei sein. Diesen Teil wie eine Papiertüte zusammenfallen und umbiegen.

(Optional) Verbisschutz

Bei Anpflanzungen außerhalb geschützter Gärten empfiehlt sich für den Stamm ein Verbisschutz gegen Wildverbiss, der im Fachhandel für wenige Euros erhältlich ist.

Erziehungsschnitt

In den ersten ca. 7 Jahren empfiehlt sich ein jährlicher Erziehungsschnitt im Winter, damit sich eine gesunde Krone entwickeln kann, in die genug Licht und Luft kommt: Zuerst einen Ast wählen, der die Stammverlängerung (4) bildet. Dann drei Gerüstäste (1, 2 und 3) auswählen, weitere vom Stamm abgehenden Äste entfernen. Die Gerüstäste zur „Saftwaage“ in gleicher Höhe knapp unter die Stammverlängerung einkürzen.



Zweige, die ins Innere der Krone wachsen, werden herausgeschnitten (für mehr Licht und Luft!). Steil nach oben wachsende Ständertriebe (Jahrestriebe) werden ebenfalls entfernt. Beim Schneiden eine scharfe, saubere Schere verwenden. Äste direkt auf Knospenhöhe leicht schräg schneiden.

